

Verlag von
August Hirschwald, Verlagsbuchh.
 in Berlin.

Z

Der
Vegetarianismus.

Ein Vortrag

von

Dr. G. v. Bunge,

Professor der physiologischen Chemie in Basel.

Zweite Auflage.

= 8°. 1901. 80 S. =

Bedarf gef. zu verlangen.

Aus Anlaß der in den September
 und Oktober d. J. fallenden hohen

Jüdischen Feiertage

kann jede rührige Buchhandlung mit
 Bechtigkeit einen lohnenden Verdienst
 dadurch erzielen, daß sie die

Geschichte

der

deutschen Juden

von Dr. Ad. Kohut,

illustr. von Th. Kutschmann,

ihrer jüdischen Kundschaft als

Schönstes Festgeschenk

besonders empfiehlt. Ein Erfolg bleibt
 sicher nicht aus!

Preis gebunden 25 M. ord.

Rabatt 40% und 11/10.

Hochachtungsvoll

Deutscher Verlag (G. m. b. H.)

Berlin SW., Königgräberstr. 41/42.

Neu! Neu!
Zuckerkrankheit.

Soeben erschien im Kommissionsverlage von
 Fr. Tittel Nachf. (Kunath & Thost) in
 Dresden:

„Das Chinin des Diabetes“

Absolutes Heilverfahren gegen Zucker-
 harnruhr.

U. a. schreibt Dr. med. Fischer - Halle
 über das Mittel: Sie haben sich um die
 Einführung Ihres Spezifikums ein grosses
 Verdienst erworben!

Preis 2 M. 50 S. ord.,
 à cond. (nur einzelne Explre.) mit 25%
 bar mit 33 1/3 % Rabatt.



Z In Kürze erscheint:

Handbuch

für die

Ausübung der niederen Gerichtsbarkeit

in Friedenszeiten

enthaltend

1. die Bestimmungen über die Organe für die Ausübung der niederen Gerichtsbarkeit und ihre Aufgaben
2. die Angabe der wesentlichen straf- und disziplinarrechtlichen Vorschriften nebst Erläuterungen und
3. die Durchführung des Verfahrens an ausgewählten Beispielen unter Zugrundelegung der vorgeschriebenen Prozeßformulare.

Herausgegeben von

Prof. Dr. Julius Weissenbach, und

Friedrich Wolf,

Wirklichem Geheimen Kriegsrath, Chef
 der Justizabtheilung des Preussischen
 Kriegsministeriums,

Geheimem Kriegsrath und vortragendem
 Rath im Preussischen Kriegsministerium.

Preis: Geheftet etwa 4 M. ord., 3 M. netto.

In Ganzleinwandband etwa 5 M. ord., 3 M. 75 S. netto.

Das Buch bezweckt, in Erweiterung der Aufgaben, die sich Prof. Dr. Weissenbachs
 „Einführung in die Militärstrafgerichtsordnung vom 1. Dezember 1898“ gestellt hat,

die unmittelbare praktische Anwendung der Militärstrafgerichtsordnung
 für das Gebiet der niederen Gerichtsbarkeit, soweit es sich um deren
 Ausübung in Friedenszeiten handelt, nach Möglichkeit zu
 erleichtern.

Es enthält deshalb alles, was für den Gerichtsherrn, den Gerichtsoffizier, die
 Richter in den Standgerichten und den Militärgerichtschreiber von Wichtigkeit ist, und
 dies nicht nur in Beziehung auf die Bildung des Gerichts und das Verfahren; es
 stellt vielmehr auch die wichtigeren der zur Anwendung zu bringenden Strafbestim-
 mungen zusammen und erläutert dieselben auf der Grundlage der bisherigen Rechts-
 sprechung der Militärgerichte.

Durchgeführte Beispiele

bringen das gesaunte Verfahren von seinem ersten Beginn an bis zu seinem endgiltigen
 Abschluß, an der Hand der vorgeschriebenen Prozeßformulare, zu klarer An-
 schauung.

Wir empfehlen das „Handbuch“ Ihrer besonderen Verwendung und bitten
 zu verlangen.

Berlin, Anfang September 1900.

E. S. Mittler & Sohn.